

ZIFF

ZENTRUM FÜR
INTERDISZIPLINÄRE
FORTBILDUNG IM
FAMILIENRECHT

Fortbildung gemäß
§ 20 ZivMediatG

Systemische Interventionen für Jurist:innen

Mittwoch, 26. April, 3. Mai & 10. Mai 2023
jeweils 16.00 bis 20.00 Uhr
Studio im 2ten, Wien



Systemische Interventionen für Jurist:innen

Vortragende

Mag.^a Karin Steiner-Pigisch Psychotherapeutin
Dr. Friedrich Schwarzinger Rechtsanwalt, Mediator, CL-Lawyer

Zusammenfassung

Die Begleitung von Menschen mit rechtlichen Problemstellungen erfordert nicht nur profunde juristische Kenntnisse, sondern auch eine Auseinandersetzung mit den häufig verdeckten Gefühlen, Bedürfnissen und Zielen der Klient:innen und mit den eigenen Haltungen und Handlungsmöglichkeiten im Beratungsprozess.

Das dreiteilige Seminar bietet eine vertiefende Erweiterung der Beratungskompetenz mit systemischen Interventionen im Rahmen juristischer Tätigkeiten und praxiserprobte Anleitungen zur Ausweitung des eigenen Handlungsspielraums in der Beratungs- und/oder Verhandlungssituation.

Weitere Schwerpunkte des Seminars sind die Grundlagen systemischer Gesprächsführung, die Vermittlung ihrer Stärken gerade auch für den juristischen Arbeitskontext, wesentliche Aspekte der Auftragsklärung, die Arbeit mit der Zeitachse sowie der konfliktreduzierende Umgang mit Klient:innen, die ein erhöhtes Verstrickungspotenzial aufweisen.

Die Seminarreihe ist aufbauend konzipiert und kann nur gesamt gebucht werden.

Inhalt und Ablauf

1. Einheit:

- › Überblick von systemischen Grundlagen (Konstruktivismus, Zirkularität, Selbstorganisation von Systemen)
- › Was bedeutet systemische Gesprächsführung, worin liegen die Stärken gerade auch für den juristischen Arbeitskontext?
- › Offene, wertneutrale Neugierde als Haltung
- › Klient:innen befinden sich im Beratungskontext in „Problemtrance“, daraus ergibt sich eine besondere Verantwortung für die Haltung der Jurist:innen für den Ablauf des Gesprächs
- › Das Erstgespräch: Auftragsklärung und Zielarbeit, praktische Übung





Systemische Interventionen für Jurist:innen

2. Einheit:

- › Nach dem Erstgespräch: Was soll bleiben, was darf sich entwickeln, was darf beendet werden? (Begleitung von der Problemtrance zu Lösungsvorstellungen)
- › Systemischer Fragekatalog
- › Arbeit mit der Zeitachse („Angenommen, das gerichtliche Verfahren ist beendet ...“)
und daraus folgend:
- › Die Betrachtung von Auswirkungen: Welche kann sich die Klientin/der Klient vorstellen, welche kann/muss ich ergänzen?
- › Ordnen im Ablauf: Was braucht es zuerst, welche Bereiche können vorerst zurückgestellt werden und wo kann das Zuwarten Vorteile bringen?

3. Einheit:

- › Welche Bedürfnisse stecken hinter der Klage/Beschwerde? Was ist der eigentliche Bedarf meiner Klientin/meines Klienten?
- › Psychische Grundbedürfnisse und die Auswirkung von Defiziten
- › Intervisitorischer Blick auf eigene Fälle und die Suche nach möglichen Bedürfnissen der Klient:innen hinter ihrer Klage
- › Besondere Klient:innen mit erhöhtem Verstrickungspotential (Stichwort: Persönlichkeitstörungen)

Seminarkosten

450,- Euro für die Seminarreihe (inkl. 20 % MwSt., Seminarunterlagen und Getränke)

Anmeldung

Wir ersuchen um Anmeldung über die Website des ZIFF: www.ziff.at/Anmeldung

Kontakt

ZIFF – Zentrum für interdisziplinäre Fortbildung im Familienrecht

✉ office@ziff.at

☎ +43 664 38 68 158

🌐 www.ziff.at

WIR FREUEN
UNS AUF IHR
KOMMEN!

